# The Sensations Of Ice

Von Kabuki-Demon

## Kapitel 9: Kaktussaft

Kaktussaft

Angeal, Sephiroth, Genesis, Zack und Akira saßen in einem Hubschrauber der sie auf die Kaktusinsel bringen würde. Sie sollten sich dort um das vermehrte Auftreten von bösartigen Monstern kümmern um die spärliche Bevölkerung dort zufrieden zu stellen.
Akira saß Sephiroth gegenüber und sah sich die verschiedenen Aufnahmen von Monstern an, während Genesis neben ihr saß und sich aufführte wie ein stolzer Hahn. Es fehlte nur noch dass er krähte. Zack saß auf Akiras anderer Seite und streckte sich gerade und gab vor zu Gähnen, dann legte er den Arm hinter Akira auf die Lehne. Ein kurzer Blick zur Seite genügte und sofort war Zacks Arm von dort verschwunden und an seinem angestammten Platz.
Nach etwa einer halben Stunde Flug landeten sie und fanden sich in einem Wüstenödland wieder. „Hier kann man voll weit schaun!“, begeisterte sich Zack sofort, als der Hubschrauber davongeflogen war. „Also gehen wir los.“, sagte Genesis und schlug eine Richtung ein. Sephiroth kümmerte sich nicht darum. Genesis würde schon keinen Mist bauen und wenn doch würde sicherlich Akira eingreifen.
Sephiroth selbst verfolgte seine Gedanken, welche er vor Hojo zum Glück geheim halten konnte. Er hoffte inständig, dass Akira nicht bemerkt hatte, was dieser Kuss in ihm ausgelöst hatte. Das seine Hände noch Minuten danach gezittert hatten und seine Knie wie Gummi gewesen waren. Gaia, wie tief war er gesunken, er hatte überhaupt keine Selbstbeherrschung mehr. Es war längst überfällig, dass er gewisse Bedürfnisse befriedigte, aber doch nicht mit ihr und vor allem wie kam er überhaupt auf die Idee.
„Habt ihr schon die neusten Gerüchte gehört?“, fragte Zack plötzlich und riss Sephiroth aus seinen Gedanken. „Nein, aber du wirst es uns sicher gleich erzählen.“, erwiderte Sephiroth missmutig. „Was ist denn mit dir los, hattest du schlechten Sex oder was?“, blaffte Genesis ihn an. Sephiroth reagierte darauf gar nicht, das Thema war viel zu heikel, vor allem in seiner aktuellen Verfassung…dass er seinen Bedürfnissen auch so erlegen war. Verdammt. „Hatte er nicht. Aber er hat Akira geschwängert.“, sagte Zack triumphierend. „Wie bitte?!“, fragte Akira und Sephiroth gleichzeitig. „Aha, stimmt also doch.“, sagte Zack und grinste überlegen. „Ich weiß nicht wie die Leute darauf kommen, dass wir auch nur das geringste Interesse aneinander haben.“, sagte Akira genervt.
Oh Mädchen, wenn du wüsstest was für ein Interesse ich an dir habe...oh verdammt krieg dich wieder ein. Sephiroth atmete tief durch. Gut, er fühlte sich gleich besser. So

müsste es gehen. Zack blickte die beiden einen Moment musternd an, dann entschied er sich weiter zu erzählen. „Und Rufus soll Akira einen Antrag gemacht haben.“, sagte er. „Würde er niemals.“, erwiderte Akira kühl. „Man, regt euch doch ein bisschen auf, so macht das keinen Spaß.“, beschwerte sich Zack. „Gibt’s vielleicht auch was über mich?“, mischte sich Genesis ein. Natürlich, sein Ego müsste gepflegt werden.
„Jiap. Und wenn das stimmt, dann bin ich sehr enttäuscht von dir Alter. Ich hab gehört, dass du einen Dreier hattest. Mit Tseng und Reno.“, redete Zack weiter. „Wer erzählt so einen Mist?!“, fauchte Genesis. „Cafeteriatante.“, kam es aus vier Mündern zur Antwort. „Und jetzt Schluss mit dem Kaffeeklatsch hier. Wir haben eine Mission zu erledigen.“, erhob schließlich Angeal die Stimme und sie gingen mit einem wütend vor sich hin murmelnden Genesis weiter.
Sie gingen weiter, doch auch nach Stunden des Laufens in der unbarmherzigen Hitze der Wüstenlandschaft hatten sie noch kein einziges Monster entdeckt.
„Leute…wieso sind hier keine Monster?“, fragte Zack. „Weil sie erst in der Nacht rauskommen.“, erwiderte Akira leise. Sie litt eindeutig mehr unter der Hitze und Sephiroth, der seine Selbstkontrolle langsam zurück gewann hatte fast ein wenig Mitleid mit ihr. „Und wie lange müssen wir noch laufen?“, fragte Genesis mit einem nervigen Tonfall. „Bis es Dunkel wird, vermutlich.“, erwiderte Angeal bissig. „Und wann wird es dunkel?“, fragte Genesis in dem gleichen Tonfall. „Wenn die Sonne untergeht!“, fauchte Angeal. Untypisch für ihn, dass er so aggressiv wurde. „Beruhigt euch jetzt.“, sagte Akira und blickte hinauf in die Sonne. „In etwa drei Stunden geht die Sonne unter, wir sollten nach einem Platz für die Nacht Ausschau halten. Möglichst geschützt, denn die Nächte hier können sehr kalt werden.“, sagte sie und ging dann weiter.
Die Stunden vergingen, während denen sie Genesis weiter anführte. Dann endlich entdeckten sie einen großen Felsen, der ihnen in der Nacht als Schutz dienen würde.
„Wir müssen Feuer machen. Das hält das Krabbelzeug fern. Wir halten immer zu zwei Wache.“, sagte Akira und begann verstreutes Holz und abgestorbene Pflanzenreste zu sammeln und diese zu einem Lagerfeuer aufzutürmen. „Seph und du ihr nehmt die erste Schicht. Angeal und ich die zweite. Nächste Nacht machen dann Seph und Zack die erste und wir beide die zweite.“, sagte Genesis und machte sich schon zum schlafen bereit. „Meinetwegen.“, erwiderte Akira und setzte sich zu dem Feuer.
Innerlich wollte Sephiroth Genesis in den Hintern treten, aber immer noch besser als eine Nachtwache mit ihm oder Zack. Am liebsten würde er mit Angeal Wache halten, das würde entspannend und ruhig sein.
Ruhe kehrte langsam ein, als sich die Dunkelheit schnell über sie senkte und nun alle leise zu Schnarchen begannen, während Sephiroth und Akira am Feuer saßen und schwiegen.
Es war nicht angenehm sich mit ihr die Wache zu teilen, aber wenigstens war es ruhig. Einige Zeit verging und Sephiroth spürte wie langsam die Kälte die Gliedmaßen hoch kroch. Akira hatte Recht gehabt, hier wurde es wirklich schnell kalt und zwar sehr kalt, aber ihm machte es nichts aus. Selbst extreme Kälte, empfand er gerade einmal als unangenehm. Er blickte zu Akira hinüber, die gerade näher ans Feuer rückte. „Ist mit Ihnen alles in Ordnung?“, fragte er leise um die anderen nicht zu wecken. Sie nickte nur.
„Ich meine nur…weil Sie heute so abwesend wirken.“, sagte er um sich zu rechtfertigen. „Sie wirken nicht weniger abwesend.“, erwiderte sie schließlich. „Nun…ich habe nur nachgedacht. Über die letzte Mission.“, log er. Wieder breitete sich Schweigen über sie. Nach einiger Zeit rückte Akira noch etwas näher an das Feuer

heran. „Ist Ihnen sehr kalt?“, sagte Sephiroth. Irgendwie fühlte er sich doch ein bisschen verantwortlich für sie…auch wenn er wusste, dass sie sehr gut auf sich selbst aufpassen konnte. „Es geht.“, erwiderte sich und zog ihre Knie enger an ihren Körper, schlang die Arme darum. Er schwieg wieder, behielt sie aber trotzdem im Auge. „Nun, kommen Sie schon her ansonsten erkälten Sie sich.“, sagte Sephiroth.
Bei Gaias Göttern, er klang wie ein altes Mütterchen. Aber dieser verdammte Beschützer-Instinkt war schneller als sein Kopf. Sie blickte ihn jedoch nur ungläubig an. Sie musterte ihn eine Zeit lang, dann schien sie zu entscheiden, dass er keine potentielle Gefahr oder was auch immer darstellte, erhob sich und ging zu ihm herüber, setzte sich neben ihn. Er lehnte sich gegen den Felsen hinter ihm und lies sich zwischen seinen Beinen Platz nehmen, dann lehnte sie sich mit dem Rücken gegen seine Brust und er legte soweit es ging, seinen Mantel um sie, bevor er auch seine Arme um sie legte. Gaia, sie fühlte sich ziemlich klein an in seinen Armen…und gut. Nein, daran durfte er nicht einmal denken. Beherrschung jetzt, sie mussten hier Wache halten.
Der nächste Morgen kam und die letztendlich ereignislose Nacht ging. Sofort nachdem alle wach waren hatten sie sich wieder auf den Weg gemacht. Schweigen hatte sich über die Wüstenkarawane gelegt, nicht einmal mehr Zack sprach. Inzwischen war die Temperatur auf wunderbar lästige vierzig Grad im Schatten. Für Soldier kein Problem…aber Akira. Jetzt machte er sich schon wieder Sorgen um sie. Vielleicht sollte er von Hojo mal seinen Kopf checken lassen, ob alles in Ordnung war…nein lieber nicht.
Diese Kaktusinsel schien wirklich riesig zu sein, dass sie noch immer nicht auf eine der vereinzelten Wüstenstädte getroffen waren, wo sie ihren Auftrag ausführen mussten. Und überall diese komischen Kakteen…Hinter sich hörte er Zack und Genesis schon wieder irgendetwas reden. Das die beiden nicht mal bei so einer Hitze ihre Klappe halten konnten. Aber gut, wenn ihr Wasser ausging würde sie merken, dass sie lieber nicht hätten reden sollen.
Die Stunden vergingen, die sie weiter durch die Wüste wanderten.
„Haaaaaaaaaajaaaaaa!!“, kam plötzlich ein Schrei von hinten, dann spürte Sephiroth einen Stiefel in seinem Rücken und im nächsten Moment landete er, das Gesicht voraus im Sand. Neben sich vernahm er lautes Lachen. Genesis. Sephiroth rappelte sich auf, kochend vor Zorn, in seinen Augen ein tödlicher Glanz. „Der majestätische Sephiroth ist zu Boden gegangen.“, brachte Genesis zwischen seinem Lachanfall hervor. Sephiroth sah Genesis vernichtend an, dann wandte er sich zu Zack um. Gut, bevor er ihn in tausend Teile zerlegen würde, würde er wenigstens so tun, als wollte er ihm nichts antun. „Was genau sollte das?“, fragte Sephiroth möglichst emotionslos und blickte Zack finster an. „Hula, hula, hula, hula.“, antwortete Zack kichernd und machte wirre Wellenbewegungen mit seinen Armen. Sephiroth blinzelte einen Moment. Drehte Zack jetzt endgültig am Rad? „Zachary Fair…“, begann Sephiroth, doch Zack schnitt ihm wütend das Wort ab: „Lass mich ich bin ein Flamingo!“ Dann rannte er plötzlich in Schlangenlinien voraus, die Arme weit ausgebreitet als würde er damit fliegen. Perplex blickte Sephiroth dem First Class hinterher. Was war das nun wieder für ein Tick? Sollte das nun irgendwie witzig sein…ihn in den Sand zu treten…wirklich. Sephiroths Wut war, trotz aller Verwunderung über Zacks mehr als seltsames Verhalten, noch lange nicht verraucht. Genesis hatte nun endlich mit dem Lachen aufgehört und starrte Zack hinterher. Genauso wie der Rest der Truppe.
„Was ist jetzt mit ihm los? Hat ihm die Sonne das Hirn verbrannt?“, fragte Angeal verwirrt. Akira jedoch blickte sich nur kurz um, dann seufzte sie leise. „Der Idiot hat

Kaktussaft getrunken.“, sagte sie und verbarg das Gesicht in den Händen, schüttelte verzweifelt den Kopf. „Wieso tut er so was?“, fragte Angeal nicht minder verwirrt. „Er hatte Durst und sein Wasser war leer und da ich gelesen haben, dass Kaktussaft…“, begann Genesis und verstummte als ihn die beiden Generäle mit finsteren Blicken straften. „Du bist doch dümmer als Brotkrummen. Das Zeug ruft Halluzination hervor. Woher hast du die Scheiße, aus einer Survial Doku?“, sagte Akira mit einem vernichtenden Ton. Genesis nickt unschuldig. Sephiroth schüttelte nur den Kopf. „Gehen wir ihm hinterher bevor wir ihn verlieren.“, sagte er und setzte sich wieder in Bewegung.
Als sie nach gut einer Stunde den ‚Teilzeitflamingo’ erreichte hatten, sahen sie wie er geradezu panisch im Sand buddelte und immer wieder murmelte: „Muss Staudamm bauen…Wasser reißt sonst mein Schloss ein…muss Staudamm bauen…“. Dann drehte sich Zack abrupt zu Sephiroth um und warf sich vor ihm zu Boden, als würde er ihn anbeten. „Oh großer Shampoo-Gott, mach dass ich so seidiges Haar habe wie du…“, doch schon im nächsten Moment sprang er wie von der Tarantel gestochen auf und begann panisch im Kreis zu rennen.
Sephiroth wusste nicht was er tun sollte, in Moment war er einfach nur hilflos und tierisch genervt. Am liebsten würde er Zack K.O. schlagen, aber dann müssten sie ihn mit sich herumschleppe. Auch nicht besser. Er entschloss sie Zack fürs erste zu Fall zu bringen und streckte seinen Fuß heraus. Im nächsten Moment landete Zack den Kopf voraus im Sand. Was für eine Genugtuung, dachte sich Sephiroth und setzte sich wieder in Bewegung, Genesis hinterher, der bereits vorgegangen war. Seltsamerweise folgte Zack sogar mehr oder weniger gesittet. Und außer einem gelegentlichen Gackern oder „Hula, hula!“ ließ er nichts mehr von sich hören. Wenigstens etwas.
Sie liefen weiter Stunde um Stunde und Zack gackerte nun nur noch alle 20 Minuten, als Angeal plötzlich stehen blieb. „Leute…wir sind an dem Felsen schon einmal gewesen. Wir haben da geschlafen.“, sagte Angeal. Akira blickte zu den Überresten des Lagerfeuers, dann zu Genesis. Ihre Hand zuckte in Richtung ihrer Pistole, dann besann sie sich eines Besseren und blickte in den Himmel, dann auf ihre Uhr, dann schlug sie eine neue Richtung ein.
Sephiroth wusste, dass sie fürchterlich wütend war. Er selbst war einfach nur genervt. Stunde um Stunde liefen sie weiter bis schließlich die Dunkelheit hereinbrach. „Wollen wir nicht langsam…schlafen oder so?“, fragte Genesis plötzlich in die Stille hinein. „Wir gehen weiter.“, erwiderte Akira kalt. Vielleicht kriege ich so endlich was zwischen die Finger, das ich zu Hackfleisch verarbeiten kann, dachte Sephiroth genervt und streichelte mit dem Daumen liebevoll über den Griff Masamunes. „Mein Gott Sephi, wenn du ne Frau so liebevoll berühren würdest, würde die glatt nen Orgasmus kriegen.“, sagte Zack grinsend. „Ich führe diese Aussage auf deinen Kaktussaftkonsum zurück zu deiner eigenen Sich…“, sagte Sephiroth, doch seine Worte gingen in einem ohrenbetäubenden Brüllen unter.
Sephiroth blickte sich um und sah ein ganzes Rudel riesenhafter Monster auf sie zukommen. Endlich, endlich, endlich, endlich. Er zog Masamune und stürmte los, bevor ihm irgendjemand seine Monster wegnahm. Er musste sich jetzt an diesen Viechern abreagieren und wenn er dafür die ganze Monsterpopulation auslöschen musste. Er brauchte das jetzt oder er würde Zack in den Hintern treten, dass er bis in die Eiszapfenregion fliegt. Oh und was es für ein Gefühl war als Masamune, das erste Monster zweiteile.
Was für eine Erleichterung. Masamune glitt durch das zweite Monster. Wie durch weiche Butter. Sephiroth spürte wie seine Laune Sekunde um Sekunde stieg. Neben

sich hörte er mehrer Schüsse durch die Luft peitschen, kurz darauf sah er Genesis an ihm vorbeirennen, den anderen Monstern entgegen. Angeal hatte sogar einmal sein Busterschwert gezückt um den Monstern den Garaus zu bereiten und nicht dieses billige Plastikschwert. …und Zack rannte mit ausgebreiteten Armen auf ein besonders flauschiges Monster zu und versuchte es zu knuddeln. Als er dann jedoch einen kräftigen Prankenhieb verpasst bekam, entschloss er sich doch seiner Aufgabe nachzugehen und die Monster zu beseitigen. Und nach wenigen Minuten war der ganze Spaß vorbei. Sephiroth befand sich in Hochstimmung. Endlich hatte er mal wieder etwas wirklich Nützliches getan.
„Ich hab Hunger.“, sagte Zack plötzlich. „Wundert mich nicht nach deinem Kaktussaftrausch.“, erwiderte Akira. Auch ihre Laune schien extrem gestiegen zu sein. Wunderbar, jetzt würde sicher alles gut werden. Dieses Massaker müsste die Monsterpopulation genügend reduziert haben, sodass die Menschen hier wieder ihre Ruhe hatten. Sephiroth nahm das Handy zur Hand, jetzt würde er den Hubschrauber anfordern und dann würde sie nach Hause fliegen. Er würde sich auf sein Ledersofa vor den Fernseher legen und mindestens zwei fettige Fertigpizzen verspeisen. Kein Geräusch in seinem Handy…er blickte auf den Display und seine Laune sank in den Keller. Kein Empfang.
Gut kein Grund zur Panik, sicher hatte einer der anderen Empfang. Er blickte sich um, doch diese waren bereits damit beschäftigt unter Akiras Anweisung ein Feuer zu machen und die Monster zu zerlegen. „Was…haben Sie vor?“, fragte Sephiroth entsetzt. „Wir werden das Monster grillen, da Zachary Hunger hat, genauso wie ich.“, erwiderte Akira kühl. „Sie könnten auch einfach im Hauptquartier essen.“, erwiderte Sephiroth und blickte das Monsterfleisch angeekelt an. „Bis wir in zum Hauptquartier zurückkehren, wird es sicherlich noch 20 Stunden dauern, da wir aufgrund des mangelndes Mobiltelefonempfangs keinen Helikopter anfordern können.“, erwiderte Akira. Sie schien wirklich bestens gelaunt. Sie fluchte nicht einmal. Sephiroth seufzte und gab sich geschlagen. Genervt ließ er sich vor dem Feuer nieder und sah dem Monsterfleisch beim grillen zu. Und es roch verdammt gut…Gaia, diese Frau schien wirklich alles zu wissen.
Und jetzt hatte sie auch noch gute Laune…zumindest wirkte es so. Vielleicht war sie in Wirklichkeit auch kurz davor zu explodieren…er musste sofort Schadensbegrenzung betreiben! „Möchten Sie auch etwas?“, riss sie ihn plötzlich aus seinen Gedanken. Sephiroth nickte und nahm ihr das Stück Fleisch ab, einen Moment zögerte er, dann biss er hinein…und es schmeckte herrlich. Er hätte niemals gedacht, dass Monsterfleisch so gut schmecken kann.
Nach ihrem Mitternachtsmonstersnack hatten sie entschlossen weiterzulaufen und Sephiroth bekräftige diese Entscheidung, in der Aussicht eines baldigen Endes dieser Mission, stark. Und nun hatten sie tatsächlich eine der Wüstenstädte erreicht. Mit Handyempfang.
Definitiv konnte man diese Mission als schlimmste Mission aller Zeiten, die schnellst möglich wieder vergessen werden sollte, verbuchen. Und sobald als möglich würde er mit Lazard sprechen und dafür sorgen, dass Zack und Genesis nie mehr mit ihm auf eine Mission gingen.
Gaia, diese Mission hatte ihnen wirklich die Birne weich gekocht, dachte Sephiroth bevor er auf sein Handy blickte und bemerkte…etwa 30 Anrufe in Abwesenheit entdeckte. Alle von der gleichen Nummer…und schlagartig verspürte er einen Anflug von Übelkeit.